

Intro – Aller Anfang ist schwer.....

Du bist Stylespieler und kennst die Intro`s ? - „Klar, für die Auswahl einer von drei Tasten brauch ich keinen Workshop“ - Nimm dir trotzdem ein wenig Zeit und lese weiter. Am Schluss frage ich dich nochmals.

So ein Intro kann ja eine Menge bewirken. Es stimmt die Musiker auf das Tempo ein – wir kennen ja den obligatorischen Einzähler des Schlagzeugers mit den Sticks. Aber viel wichtiger, es stimmt die Zuhörer auf das Lied ein. Die Visitenkarte eines Evergreens ist oft schon das Intro. Du erkennst sicher viele Stücke schon an den ersten Taktteilen. Mit einem passenden Intro ist dir die Aufmerksamkeit der Zuhörer gewiss und deren Gefühlstimmung geht sofort zum Typ des Liedes.

Beobachte das mal, die ersten Töne von „Sierra Madre“ und hier und da blitzen schon Feuerzeuge auf. „In the mood“ kaum 2 Takte gelaufen da wippen die ersten Fusspitzen mit.

Es lohnt sich also aus einer grossen Auswahl an Intro`s auswählen zu können. Unser Musikant bietet dir ja mit den 3 Intro-Tasten für jeden Style drei vorbereitete Intros. Manche sind ganz kurz andere über viele Takte, einige sind titelbezogen und wollen auch mit dem richtigen Lied verwendet werden (Visitenkarte s.o.).

Ich möchte dir nun noch einige Möglichkeiten zeigen um deine Introvielfalt zu erhöhen:

- Wähle den Style im Ordner-Schlager2: *Happy Beat* + *Variation 1* aus
- Starte den Style und komplette Begleitung mit dem *Intro 1 / 2 / 3*
Das sind die obligatorischen 3 Tasten die jeder benutzt. Nun geht es weiter...
- Starte den Style nun statt mit der *Intro*-Taste mit dem *Fill 1 / 2 / 3*
Toll – du hast jetzt 6 Intro`s zur Auswahl, es kommt noch besser....
- Starte den Style mit dem *Ending 1 / 2 / 3*
Daher wohl das Sprichwort „ jedes Ende ist ein neuer Anfang “
Natürlich sind nicht alle Beispiele musikalisch wertvoll, jedoch viele andere Styles warten auf deine Neugier und damit noch nicht genug....
- Halte den Style an und drücke auf die *PAD-1* Taste. Nach einem Takt wird mit der linken Hand der Rest der Band hinzugerufen. Probiere auch die anderen *PAD`s* aus. Ich möchte darauf hinweisen, dass die *PAD`s* immer zum eingestelltem Tempo der Styles laufen – auch ohne das der Rhythmus gestartet wurde. Das ist nicht bei allen Keyboards so und erleichtert die *PAD*-Anwendung enorm.

Sollte ich nun die Lust am Erkunden unseres Musikanten bei dir geweckt haben, so zum Abschluss noch einen kleinen Leckerbissen. Bitte halte dich genau an die beschriebenen Einstellungen.

- Wähle den Style im Ordner-Rock: *Blues* + *Variation 1* aus.
- Setze das Tempo auf *150* und spiele den Blues mit *Intro-3* an.
- Merke dir bitte das Tempo durch leises Mitzählen 1-2-3-4 1-2-3-4 so dass du schon beim Intro im richtigen Tempo dabei bist.
- Halte den Style an.

So, unser Schlagzeuger ist heute gut drauf und möchte ein längeres Intro zum Besten geben...

- Drücke die Taste *Intro-3* **zweimal** ! *Intro-3* und *Variation-1* blinken.
- Starte jetzt mit einem Akkord z.B. C-Dur und beende das Solo auf der Zählzeit 1 im 4.Takt durch die *Fill-1* Taste.
Hallo, die Band wartet auf dein Orgelsolo.....

Du siehst, durch doppeltes Anwählen der Taste geht das Intro in eine Endlosschleife und ermöglicht dir variables Spielen. Das funktioniert auch mit den Fill's oder Ending's.
Natürlich solltest du selbst erkunden bei welchen Styles mit welchen Tastenkombinationen sinnvolle Variationen entstehen. Ich verspreche dir auf dieser Entdeckungsreise erlebst du viele Überraschungen.

Ach ja, was ich dich noch fragen wollte:
Du bist Stylespieler und kennst die Intro's ?